



## PRESSEMELDUNG

# Nachwuchsforscher präsentieren große Ideen

„Jugend forscht“ in der Bitburger Stadthalle

---

**Bitburg / 23. Februar 2023.** Nach zweijähriger Corona-Pause fand am heutigen Donnerstag wieder der Schüler- und Jugendwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in der Bitburger Stadthalle statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bis 21 Jahre präsentierten ihre Forschungsprojekte zu selbst gewählten Fragestellungen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) einer Fachjury. Auch interessierte Zuschauer konnten die 35 aufwändig gestalteten Projektstände der 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Motto „Mach Ideen groß“ besichtigen. Alle Erstplatzierten nehmen am Landeswettbewerb teil, der für die Alterssparte „Jugend forscht“ (15 bis 21 Jahre) vom 21. bis 23. März in Ludwigshafen stattfindet, die Sieger in der Sparte „Schüler experimentieren“ (bis 14 Jahre) treten am 20. und 21. April in Ingelheim an.

„Es ist schön, nach zwei Jahren wieder einen klassischen Regionalwettbewerb in der Bitburger Stadthalle durchführen zu können“, kommentiert Oberstudienrat und Wettbewerbsleiter Dr. Marc Bauch die diesjährige Ausgabe von „Jugend forscht“ in der Bitburger Stadthalle. „Trotz der Unterbrechung mangelt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weder an Elan noch Ideenreichtum, was sich in den vielen wirklich interessanten Forschungsprojekten widerspiegelt.“



Jan Niewodniczanski, Geschäftsführer Technik und Umwelt der Bitburger Braugruppe und Patenbeauftragter für „Jugend forscht“, ergänzt: „Die Herausforderungen unserer Zeit werden nur mit einem wissenschaftlichen und technischen Lösungsansatz zu bewältigen sein. Deswegen ist es enorm wichtig, dass wir alles dafür tun, um das Interesse an den MINT-Fächern weiter zu steigern. Veranstaltungen wie ‚Jugend forscht‘ spielen dabei eine bedeutende Rolle.“ Die Bitburger Brauerei organisiert und unterstützt den jährlichen Wettbewerb in Bitburg bereits seit über 45 Jahren.

Es gab zahlreiche Preise und Auszeichnungen, hier die Erstplatzierten:

Für die Sparte „Schüler experimentieren“

**Fachgebiet Arbeitswelt**

„Dogs and Cats / Nur das Beste für die Besten“

Mila Dünner, Johanna Probst, Maya Krahe

Regino-Gymnasium, Prüm

**Fachgebiet Biologie**

Im Fachgebiet Biologie gab es zwei erstplatzierte Projekte:

„Kurzhaarfrisuren für den Meeresschutz“

Charlotte Ludwig, Elektra Budai

Humboldt-Gymnasium, Trier

„Praesidium herbarum – praesidium frigoris“

Juliane Hütter, Nele Schmitz, Helena Welker

Regino-Gymnasium, Prüm



### **Fachgebiet Chemie**

„Starkes Plastik aus Stärke“

Matthias Dupont

Humboldt-Gymnasium, Trier

### **Fachgebiet Physik**

„Prima Klima – Effizientes Lüften im Klassenraum!“

Louana Bretz, Carla Thielen, Nouel Bretz

SFZ Prümer Land, Prüm

### **Fachgebiet Technik**

„Kugelbeschleuniger mit Elektromagneten“

Linus Kreuter, Noah Nelius

Martin-von-Cochem-Gymnasium, Cochem

Für die Sparte „Jugend forscht“

### **Fachgebiet Arbeitswelt**

„Dicke Luft? Absolut Richtig – Ein Helferlein für Anfänger und fortgeschrittene Lüfter“

Cajus Amadeus Zanoth, Anna Catharina Zanoth

Max-Planck-Gymnasium, Trier

### **Fachgebiet Biologie**

„Der Einfluss von Licht auf Pflanzen unter dem Aspekt der Lichtdauer“

Emilia Schaaf

Auguste-Viktoria-Gymnasium, Trier



### **Fachgebiet Chemie**

„Aluminium als Antitranspirant – Ist es das Risiko wert?“

Nike Remde, Maïke Zöllner

Cusanus-Gymnasium Wittlich, Wittlich

### **Fachgebiet Mathematik / Informatik**

„Trio 3.0“

Cyrano Schneising

Integrierte Gesamtschule Maifeld in Polch, Polch

### **Über die Stiftung Jugend forscht e. V.**

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb. Ziel ist, Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, Talente zu finden und zu fördern. Pro Jahr gibt es bundesweit 120 Wettbewerbe. Teilnehmen können Jugendliche ab der 4. Klasse bis zum Alter von 21 Jahren. Wer mitmachen will, sucht sich selbst eine interessante Fragestellung für sein Forschungsprojekt. Den Gewinnern winken attraktive Geld- und Sachpreise.